

Hüde im Dezember 2019

An die Genossinnen und Genossen des SPD-Ortsvereins Altes Amt Lemförde

Das Jahr 2019 ist bald Geschichte, Zeit für einen kleinen Blick zurück.

Für uns war das Jahr gespickt mit Überraschungen, betrachtet man die Bundes-SPD. Aber nun haben wir eine Doppelspitze, die unsere Geschicke hoffentlich zum Besten leitet. Beiden wünsche ich, ich denke ihr auch, viel Glück und Geschick für ihre Mission.

Vielleicht ist ja jetzt die Angst vor Führungspositionen in der Partei vorbei, hoffentlich auch die Zeit der Personaldebatten vorbei. Wir wollen doch als Partei weiterhin ernst genommen werden. Das soll es dazu von mir sein, sachverständige Berichterstatter und Vielschwätzer haben sich ja schon genügend dazu geäußert.

Großartige politische Auseinandersetzungen hat es in diesem Jahr nicht gegeben. Die Zusammenarbeit mit den Mitbewerbern war nicht spektakulär, allerdings wird schon hier und da das Profil geschärft, es gibt schon Halbzeitbilanzen in Lemförde.

Im Bereich Bauland ist einiges auf dem Weg, Krippe und Kindergarten in Hüde auf dem Weg, in Lembruch entsteht der Marissa Park. Dieses Projekt hat unbestritten Strahlkraft und wird uns auch politisch die nächsten Jahre beschäftigen, um nur einige Themen zu benennen.

Unsere Dümmerlandgespräche im Schäferhof waren bisher ein voller Erfolg, daran werden wir im nächsten Jahr anknüpfen.

Zwei Dinge gilt es hier auf jeden Fall anzusprechen.

Aus gesundheitlichen Gründen hat Manfred Lübker sein Mandat im Samtgemeinde- und Gemeinderat niedergelegt, ich, und ich denke ich spreche für alle, wünsche ihm baldige Genesung und sage Danke für seine geleistete Arbeit und dafür, dass er weiter im Vorstand tätig ist.

Sehr traurig hat mich und uns der doch plötzliche Tod von Hildegard Grönemeyer am 1.10. dieses Jahrs gemacht. Seit 1990 war sie in unserem Ortsverein tätig, bis zuletzt im Vorstand.

15 Jahre war sie Bürgermeisterin der Gemeinde Stemshorn, 25 Jahre dort im Rat und im Samtgemeinderat. Mit ihr hat uns ein kommunalpolitisches Urgestein verlassen. Unser Mitgefühl gilt der Familie, der wir viel Kraft für diese Zeit wünschen. Wir sagen Danke für die Zeit, die wir an ihrer Seite miterleben durften und danke für ihr unermüdliches Wirken für die Sozialdemokratie.

Am Ende des Jahres werden wir wieder auf dem Lichterzauber vertreten sein, es gibt erwärmende Getränke und das Glücksrad. Der Erlös wird wieder in die Weihnachtsfilmvorführung bei ‚Fuchs‘ In Quernheim investiert.

Ich freue mich schon auf einen schönen Jahresausklang. Für das neue Jahr, 2020, wünsche ich Euch alles Gute, viel Glück und Gesundheit.

Nutzt die besinnliche Zeit für Euch und für Eure Familie, lasst die Beine mal baumeln und macht etwas, was ihr schon immer mal machen wolltet.

Ich hoffe, dass es ein gutes Jahr für die Sozialdemokratie wird, Herausforderungen, an denen wir uns beweisen können, wird es genug geben. Wir werden uns daher im Januar zu einer Klausur zurückziehen, um die politischen Eckpunkte des Jahres zu besprechen.

Am 19. Januar ist eine gemeinsame Veranstaltung mit dem Arbeitskreis Dümmerland geplant, vermutlich eine Kohltour im Sulinger Land.

Ich möchte mit einem irischen Segenswunsch schließen: „Mögest Du das vergangene Jahr in Dankbarkeit in Deinem Herzen bewahren“

Auf ins Jahr 2020

Euer
Heiner Richmann